

## Richtlinien des Reichsstandes des deutschen Handwerks für die Beteiligung an der Fachbuchwerbung 1939

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltet vom 1. März bis 30. April d. J. die »Fachbuchwerbung 1939«. Mit der Vorbereitung und Durchführung ist die Reichsschriftumsabteilung im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda beauftragt worden. Die Durchführung in den Gauen liegt in den Händen der Reichspropagandaämter. Um eine möglichst breite propagandistische Grundlage für alle Veranstaltungen und Werbemaßnahmen zu schaffen, sollen u. a. die Dienststellen des Reichsstandes des deutschen Handwerks wie in den Vorjahren möglichst weitgehend eingeschaltet werden.

Die Fachbuchwerbung 1939 steht wieder unter dem Leitgedanken »Das Fachbuch — ein Weg zu Leistung und Erfolg«. Damit ist auch die Bedeutung des Fachbuchs für das Handwerk gekennzeichnet, zumal die Leistungssteigerung im Rahmen des Vierjahresplans auch im Handwerksbetrieb in den Mittelpunkt aller Maßnahmen gerückt ist. Zweifellos kann das Fachbuch hierbei gute Dienste leisten. Es ist auch in diesem Jahre dafür Sorge zu tragen, daß die Fachbuchwerbung dazu beiträgt, dem Fachbuch im Handwerk neue Freunde zu gewinnen. Hierbei sind folgende Richtlinien zu beachten:

1. Der Gedanke der Fachbuchsendung als Auszeichnung für besondere Leistung in der Zwischen-, Gesellen- und Meisterprüfung sowie im Reichsberufswettkampf und Handwerkerwettkampf steht auch am Anfang der diesjährigen Fachbuchwerbung. Bei Freisprechungen oder sonstigen Handwerksveranstaltungen, mit denen Auszeichnungen durch Fachbücher verbunden sind, ist auf die Bedeutung des Fachbuchs für die Weiterbildung hinzuweisen. Die Meister sind dazu anzuregen, auch ihrerseits besondere Leistungen ihrer Gesellschaftermitglieder durch Fachbücher anzuerkennen.
2. Die Schaffung von Innungsfachbüchereien stand im Mittelpunkt der vorjährigen Werbung. Oft ist es jedoch zweckmäßiger, Fachbüchereien bei den Kreishandwerkerschaften oder auch bei den Handwerkskammern zu errichten. Vielsach wird es auch möglich sein, im Rahmen von bestehenden Volksbüchereien Fachbuchabteilungen einzurichten. Alle dafür in Frage kommenden Handwerksorganisationen haben alle Möglichkeiten, Fachbüchereien zu errichten, ernsthaft nachzuprüfen und die notwendigen Mittel dafür sowie für die laufende Erneuerung der Fachbüchereien im Haushaltsplan 1939/40 in angemessenem Rahmen einzusetzen.
3. Das Fachbuch erfüllt aber erst dann seinen Zweck, wenn es möglichst jedem Handwerker greifbar zur Verfügung steht. Deshalb muß mehr als bisher immer wieder auf die Notwendigkeit hingewiesen werden, Betriebsfachbüchereien oder Hausfachbüchereien in den einzelnen Werkstätten oder Heimen der Handwerker einzurichten. Es versteht sich, daß die Büchereien auch den Gesellschaftermitgliedern, den Gesellen und Lehrlingen zur Verfügung stehen. Aber auch den nicht so begüterten selbständigen Berufskameraden

sollte Gelegenheit gegeben werden, das eine oder andere Buch von seinen Nachbarn auszuleihen. Das ist eine selbstverständliche Kameradschaftspflicht.

4. Auf den nächsten Innungsversammlungen haben die Fachschriftumsware oder eine sonst geeignete Persönlichkeit einen Vortrag zu halten über die Bedeutung des Fachbuchs für das Handwerk und dabei auf die wichtigsten Neuerscheinungen des jeweiligen Berufs hinzuweisen.
5. Die von der Reichsschriftumsstelle herausgegebenen Fachbuchlisten, die das zu empfehlende Fachschrifttum listenmäßig zusammenstellen, sind in allen Innungsversammlungen, Fachkursen, Schulungsabenden usw. zu verteilen. Die Listen können kostenlos von jeder Buchhandlung bezogen werden. Sofern die Reichsinnungsverbände eigene Fachbuchlisten mit Genehmigung der Reichsschriftumsstelle aufgestellt haben, können auch diese verteilt werden. Auch die Gesellen und Lehrlinge sind mit der Fachbuchliste zu versehen; sie sind anzuhalten, diese aufzubewahren.
6. Das in allen Buchhandlungen kostenlos erhältliche Plakat »Das Fachbuch — ein Weg zu Leistung und Erfolg« ist während der Werbemonate in allen Dienststellen des Handwerks und bei allen handwerklichen Veranstaltungen auszuhängen.
7. Ein Teil der örtlichen Werbearbeit liegt in Händen der örtlichen Buchhandlungen. Mit diesen ist deshalb die Verbindung aufzunehmen. Hier und da werden Schaufenster des Buchhandels für handwerkliche Fachliteratur zur Verfügung gestellt werden können. Dort, wo Fachbuchausstellungen geplant werden, ist darauf hinzuwirken, daß den Fachschriften des Handwerks ein angemessener Platz eingeräumt wird. Bei allen Ausstellungen dieser Art sollte nicht veräußert werden, durch Bilder, Großphotos oder typische Handwerkserzeugnisse u. a. eine Beziehung zwischen dem Fachbuch und dem handwerklichen Schaffen herzustellen.
8. Den Fachzeitschriften des Handwerks ist nahezu legen, die in Frage kommenden Fachbuchlisten sowie die Liste der allgemeinen Handwerksliteratur während der Werbewochen mehrmals abzudrucken. Es wird sich empfehlen, seitens der Reichsinnungsverbände Auszüge aus der offiziellen Fachbuchliste anzufertigen, damit die Auswahl auch dem jeweiligen Beruf angepaßt ist. Durch besondere Aufsätze ist die Bedeutung des Fachbuchs des Handwerks wiederholt zu behandeln.
9. Der Tagespresse sind über Veranstaltungen des Handwerks im Rahmen der Fachbuchwerbung ausführliche Berichte zuzusenden.

Die Fachbuchwerbung 1939 muß gerade in den Reihen des Handwerks großen Widerhall finden. Alle Maßnahmen auf diesem Gebiet dienen der Verwirklichung des vom Beauftragten für den Vierjahresplan, Generalfeldmarschall Göring, aufgestellten Ziels:

»Fachbücher gehören in die Hand aller Schaffenden, denn aus ihnen gewinnt ein jeder zum Wollen das Können.«

\*

### Reichswirtschaftskammer

An die Mitglieder!

Berlin NW 7, den 10. Februar 1939

Vom 1. März bis 30. April 1939 veranstaltet das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda die Fachbuchwerbung 1939, mit deren Vorbereitung und Durchführung die Reichsschriftumsabteilung im Ministerium beauftragt worden ist. Die Durchführung in den Gauen liegt in den Händen der Reichspropagandaämter. Näheres über die in Aussicht genommenen Veranstaltungen und sonstigen Werbemaßnahmen geht aus dem beigefügten Arbeitsplan hervor.

Wir bitten die Gliederungen der Organisation der gewerblichen Wirtschaft, deren wertvolle Mitarbeit bei den bisherigen Maßnahmen der Buchwerbung seitens des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda dankbar anerkannt worden ist, sich auch bei der bevorstehenden Fachbuchwerbung wieder in den Dienst der Sache zu stellen. Es bedarf keiner Hervorhebung, daß dem Fachbuch

gerade gegenwärtig in einer Zeit, in der die Notwendigkeit der Leistungssteigerung mit an erster Stelle unter den wirtschaftspolitischen Erfordernissen steht, besondere Bedeutung beizumessen ist.

Unsere Bitte geht in Übereinstimmung mit der zuständigen Stelle des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zunächst dahin, daß die Gliederungen der Organisation der gewerblichen Wirtschaft in ihren Zeitschriften und Mitteilungsblättern unter Benützung des beiliegenden Arbeitsplans möglichst ausführlich und eindringlich auf die bevorstehenden Veranstaltungen hinweisen und hierbei immer wieder die grundsätzlichen Gesichtspunkte hervorheben, die eine Fachbuchwerbung gerade gegenwärtig als eine besonders wichtige und notwendige Maßnahme erscheinen lassen.

\*